

BILDUNGSPROGRAMM APRIL 2013

April

05

Göttingen

FREITAG, 05.04.2013, 19:00 UHR | VORTRAG
IM CAFE KABALE, GEISMARLANDSTR. 19, GÖTTINGEN

HASS AUF VERMITTLUNG UND LÜCKENPHOBIE ZUR AKTUALITÄT DER PSYCHOANALYSE

mit Dr. Christine Kirchhoff, International Psychoanalytic University Berlin

Theodor W. Adorno bezeichnete die Psychoanalyse als die einzige Psychologie, „die im Ernst den subjektiven Bedingungen der objektiven Irrationalität nachforscht“. Im Vortrag soll es darum gehen, diese Feststellung zu entfalten und damit auf ihre Voraussetzungen und Konsequenzen zu befragen: Was heißt hier objektiv? Warum ist die Objektivität irrational? Was wäre demgegenüber rational? Ist Gesellschaftskritik auf Psychoanalyse verwiesen und wenn, warum? Warum ist es überhaupt wichtig, sich auch mit der individuellen Ver- und Bearbeitung gesellschaftlicher Verhältnisse zu befassen? Warum ist die Psychoanalyse – zumindest der Möglichkeit nach – eine kritische Theorie? Einleitend wird es also mit Rekurs auf Marx und die kritische Theorie v.a. Adornos kurz um die Frage gehen, was unter gesellschaftlicher Objektivität zu verstehen ist (Begriff der Gesellschaft, Verselbständigung, Verkehrung, Wert- und Subjektform).

Eine Veranstaltung des Rosa-Luxemburg-Clubs Göttingen.

05

FREITAG, 05.04.2013 UND SAMSTAG, 06.04.2013, 16:00 UHR | TAGUNG/KONFERENZ
DGB-HAUS, BAHNHOFSPLATZ 22-28, BREMEN

+
06

Bremen

VORSCHIEB DES NEUEN? PROTESTBEWEGUNGEN UND ALTERNATIVE FORMEN DER ÖKONOMIE IM EUROPA DER KRISE 23. JAHRESTAGUNG DER LOCCUMER INITIATIVE KRITISCHER WISSENSCHAFTLERINNEN UND WISSENSCHAFTLER

mit Roman Reyes/Euro-Mediterranean University Institut, Oskar Hrafn Thorvaldsson (Journalist und Autor, angefragt) Elisabeth Voss/Betriebswirtin und Publizistin, Peter Birke/Uni Göttingen und Redakteur der Zeitschrift Sozial.Geschichte Online, Horst Hilse (Sozialistische Kooperation Köln), Margareta Steinrücke/Arbeitnehmerkammer Bremen und Mitgliedern der Loccumer Initiative

Eine Veranstaltung von der Loccumer Initiative Kritischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Kooperation mit dem DGB Bremen/Elbe-Weser, der Rosa-Luxemburg-Initiative Bremen und der Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen e.V.

Anmeldungen erforderlich, bitte per E-Mail: loccumer.initiative(at)gmx.de. Die Zahlung des Tagungsbeitrages (incl. Mittagessen am Samstag) von 40,- € (ermäßigt 20,- €) erfolgt zu Beginn der Tagung.

07

SONNTAG, 07.04.2013 BIS DONNERSTAG, 25.04.2013 | AUSTELLUNG UND VERANSTALTUNG
STADTKIRCHE WUNSTORF, AN DER ALTEN MÜHLE 15, WUNSTORF

-
25

Wunstorf

„... EIN VOLLER ERFOLG DER LUFTWAFFE“ AUSSTELLUNG ZUR VERNICHTUNG VON GUERNICA / GERNIKA AM 26. APRIL 1937. GESCHICHTE UND GEGENWART EINES DEUTSCHEN KRIEGSVERBRECHENS“ WIRD VON 7. - 25. APRIL 2013 IN DER STADTKIRCHE WUNSTORF GEZEIGT

Am 26. April 2013 jährt sich zum 76. Mal die Vernichtung der baskischen Stadt Gernika / Guernica durch deutsche Kampfflieger der Legion Condor während des Spanischen Bürgerkrieges. Dieses Verbrechen gegen die Zivilbevölkerung einer unverteidigten Stadt löste weltweit Entsetzen aus. Pablo Picasso malte unter dem Eindruck der Vernichtung sein wohl bekanntestes Bild, nannte es einfach „Guernica“ und machte diesen Namen bis heute zum Synonym für faschistischen Terror und die Schrecken des Luftkrieges. Begleitet wird die Ausstellung durch zahlreiche themenbezogene Veranstaltungen.

Eine Veranstaltung von Forum Stadtkirche e.V., Wunstorf in Kooperation mit dem Arbeitskreis Regionalgeschichte e.V.

12

FREITAG, 12.04.2013, 19:00 UHR, UND SAMSTAG, 13.04.2013, 09:00 UHR | TAGUNG
HEIMVOLKSHOCHSCHULE HUSTEDT E.V., ZUR JÄGEREI 81, CELLE

+
13

Hustedt

LOKALE STRATEGIEN UND HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN GEGEN RECHTS VERNETZUNGSTAGUNG ZUR FÖRDERUNG DER ZIVILGESELLSCHAFTLICHEN BÜNDNIS- UND NETZWERKARBEIT

Mit Martin Langebach (Soziologe, Universität Düsseldorf), Jürgen Übel (Bündnis „Bad Nenndorf ist bunt“), Olaf Meyer (Antifaschistische Aktion LG/UE) u.a.

Oftmals sind zivilgesellschaftlichen Akteure und Initiativen gegen Rechts auf sich alleine gestellt und dadurch nur bedingt in der Lage der rechtsextremen Szene im angemessenen Maße Paroli zu bieten. Umso wichtiger scheint es daher, den Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den einzelnen lokalen Bündnissen und Netzwerken anzuregen sowie Möglichkeiten und Wege der weiteren Zusammenarbeit aufzuzeigen. Im Mittelpunkt dieser Vernetzungstagung stehen Strategien und Handlungsmöglichkeiten gegen Rechtsextremismus – auf lokaler Ebene und im Blick auf Innenpolitik und Zivilgesellschaft. (Anmeldung unter Info@hvhs-hustedt.de)

Eine Veranstaltung von der IG Metall Wolfsburg, der IG Metall Celle-Lüneburg, der NGG Lüneburg, der DGB Region Süd-Ost-Niedersachsen, der Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Niedersachsen Mitte in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen e.V.

ROSA-LUXEMBURG-CLUBS IN NIEDERSACHSEN

In Niedersachsen gibt es eine wachsende Zahl regionaler Rosa-Luxemburg-Clubs. Hier kommen Mitglieder der Stiftung und andere politisch interessierte und engagierte Menschen zusammen, um gemeinsam Bildungsprojekte zu planen und zu realisieren. Auch Du bist herzlich eingeladen, Dich aktiv an der Mitgestaltung der Bildungsarbeit der Rosa-Luxemburg-Clubs in den niedersächsischen Regionen zu beteiligen.

■ ROSA-LUXEMBURG-CLUB CELLE
rlc-celle@rls-nds.de, Web: <http://rlc-celle.over-blog.de/>

■ ROSA-LUXEMBURG-CLUB OLDENBURG
rlc-oldenburg@rls-nds.de

■ ROSA-LUXEMBURG-CLUB GÖTTINGEN
rlc-goettingen@rls-nds.de

■ ROSA-LUXEMBURG-CLUB OSTFRIESLAND
rlc-ostfriesland@rls-nds.de

■ ROSA-LUXEMBURG-CLUB GOSLAR
rlc-goslar@rls-nds.de

■ ROSA-LUXEMBURG-CLUB SÜDOSTNIEDERSACHSEN
rlc-son@rls-nds.de

■ ROSA-LUXEMBURG-CLUB LÜNEBURG
rlc-lueneburg@rls-nds.de
Web: <http://rosaluxemburgclub.blogspot.de>

■ ROSA-LUXEMBURG-CLUB VÖRDER LAND
rlc-voerderland@rls-nds.de

■ ROSA-LUXEMBURG-CLUB NIEDERELBE
rlc-niederelbe@rls-nds.de

14
Braunschweig

SONNTAG, 14.04.2013, 11:00 BIS 18:00 UHR | WORKSHOP
KULTURZENTRUM BRUNSVIGA, KARLSTRASSE 35, BRAUNSCHWEIG

„LIEBE GRÜSSE AUS NAHOST“

DEUTSCHE JUGENDLICHE AUF EINER BEGEGNUNGSREISE MIT ISRAELIS UND PALÄSTINENSERN. MATINEE MIT ANSCHLIESSENDEM 5-STÜNDIGEN WORKSHOP.

Mit Stefanie Landgraf und Johannes Gulde (beide Leitung) sowie zwei beteiligte Jugendliche

Zwei Vertreter von „Al Tariq“, eine Israelin und ein Palästinenser, begleiten gemeinsam Jugendlichen auf ihrer Reise. Die Erfahrungen und Reflexionen der Jugendlichen im Film bieten den Teilnehmern des Workshops Zugang für ein differenziertes Verständnis zum komplexen Nahost-Konflikt – zeigen neue Sichtweisen aus dem Blickwinkel von Begegnung und Verständigung. Darauf aufbauend haben wir ein Konzept für Workshops entwickelt, das je nach gewünschten Themen und Schwerpunkten mit verschiedenen Modulen arbeitet, die von den Teilnehmern in Gruppen vertiefend behandelt werden.

Eine Veranstaltung von Deutsch-Palästinensischer Verein Braunschweig und „Kunst Macht Politik“ in Kooperation mit Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen e.V., Brot für die Welt und Katholischer Fonds

19
Hannover

FREITAG, 19.04.2013, 18:00 UHR BIS 21:30 UHR | VORTRAG/DISKUSSION
VERDI-HÖFE, GOSERIEDE 10, HANNOVER

„DAS PLASTIKMEER VON ALMERÍA“

BILLIG-GEMÜSE, SUPERMÄRKTE, ARBEITSKÄMPFE

mit Mbarka El Goual Mazouzi, Gewerkschafterin der SOC, ursprünglich aus Marokko, Khalifa Touré, Gewerkschaftsmitglied der SOC, ursprünglich aus Senegal, Federico Daniel Pacheco Frías, ursprünglich aus Argentinien.

Das „Das Plastikmeer von Almería“, im Süden Spaniens gelegen, hat mittlerweile europaweit Bekanntheit erlangt. Unter den rund 35.000 Hektar Plastikplanen schuften über 120.000 Arbeitsmigrant_innen aus afrikanischen, osteuropäischen und lateinamerikanischen Ländern unter oft unerträglichen Bedingungen, um Tomaten, Paprika, Oberginen oder Erdbeeren für die Supermärkte in ganz Europa zu produzieren. Supermärkte tragen mit ihrer Logik des „Geiz ist Geil“ und „Hauptsache billig“ einen großen Teil der Verantwortung für Ausbeutung und Umweltzerstörung, die die industrielle Landwirtschaft erzeugt. Die Provinz Almería in Südspanien ist dafür nur ein Beispiel. Doch auf den Feldern der industriellen Gemüse- und Obstplantagen Europas regt sich auch Widerstand: ein Beispiel ist die andalusische Landarbeitergewerkschaft SOC, die im „Plastikmeer von Almería“ seit über zehn Jahren die Rechte derjenigen Arbeiterinnen und Arbeiter vertritt, denen sämtliche Rechte aberkannt werden. Die Protagonist_innen der Gewerkschaft sind ausschließlich Migrantinnen und Migranten - ein Beispiel gelebter Selbstorganisation.

Eine Veranstaltung von Rosa-Luxemburg-Stiftung, Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen e.V., Interventionistische Linke Hannover und Zukunftsforum Hannoverscher GewerkschafterInnen.

28
April

SONNTAG, 28.04.2013 BIS SONNTAG 19.05.2013 | AUSSTELLUNG/VERANSTALTUNGEN
GOSLARER MUSEUM, KÖNIGSTRASSE 1, GOSLAR

„DAS IST UNSER HAUS...“

AUSSTELLUNG UND VERANSTALTUNGSREIHE ZUM 80. JAHRESTAG DER ZERSCHLAGUNG DER GEWERKSCHAFTEN DURCH DIE NATIONALSOZIALISTEN

Am 2. Mai 1933 starteten die Nazis ihren Angriff auf die Gewerkschaften als legitime Vertretungsorgane der Arbeiterinnen und Arbeiter in Deutschland. Das Ziel: Zerschlagung der demokratischen Strukturen und Gleichschaltung der Gesellschaft. Die Ausstellung richtet sich an alle Interessierten, insbesondere Schülerinnen und Schüler, die sich mit diesem dunklen Abschnitt der Goslarer Gesichte der Arbeiterbewegung und der deutschen Demokratie auseinandersetzen wollen. Gerade die damalige fortwährende Einschüchterung der engagierten Gewerkschafter, Sozialdemokrat_innen und Kommunist_innen durch die SA lassen Parallelen zu heute erkennen. „Nie wieder 33!“ ist das Thema.

Eine Veranstaltung von DGB Ortsverband Goslar in Kooperation mit der Rosa-Luxemburgstiftung Niedersachsen e.V. u.a.

30
Braunschweig

DIENSTAG, 30.04.2013, 20:00 UHR | POETRY SLAM
LOT-THEATER, KAFFEETWETE 4A, BRAUNSCHWEIG

WORTE GEGEN RECHTS

BRAUNSCHWEIGER POETRY SLAM

Am 30. April – also am Vorabend zum Internationalen Tag der Arbeit – gibt es wieder einen Themen-Slam im LOT. Zehn Slammerinnen und Slammer stellen sich mit ihren Fünf-Minuten-Texten dem Urteil des Publikums. Das besondere daran: Alle Texte befassen sich mit politischen Themen. Es geht also um die Last der Arbeit und die Freuden der Arbeitslosigkeit, um bewaffnete Auslandseinsätze und ausländische Waffeneinsätze oder um die Dummheit der Rechten und das Recht auf Dummheit. Oder auch um etwas ganz anderes. Durch das Programm führen der Helmstedter Poetry Slammer Dominik Bartels und der Braunschweiger Satiriker Axel Klingenberg. Eintritt: 10 | 6 Euro

Eine Veranstaltung vom Verband deutscher Schriftsteller in verdi/Landesverband Niedersachsen-Bremen in Kooperation mit dem Fördererkreis deutscher Schriftsteller in Niedersachsen und Bremen und der Gewerkschaft verdi (Landesverband Niedersachsen-Bremen) in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen e.V..

Vorschau Mai

06
Hannover

MONTAG, 06.05.2013, 14:00 BIS 19:15 | TAGUNG/KONFERENZ
FREIZEITHEIM RICKLINGEN, RICKLINGER STADTWEG 1, HANNOVER

ES REICHT! BENACHTEILIGT, DISKRIMINIERT UND AUSGESCHLOSSEN: STRUKTURELLE UND PSYCHISCHE GEWALT GEGEN FRAUEN MIT BEHINDERUNG

FACHTAGUNG FÜR UND VON FRAUEN MIT BEHINDERUNG

Eine Veranstaltung von AG BsB – Befreit statt Behindert in Kooperation mit dem Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen e.V. Hannover, Stiftung Leben & Umwelt - Heinrich-Böll-Stiftung in Niedersachsen und Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen e.V. Unterstützer_innen: Hans-Christoph Brehmer, Beauftragter der Region Hannover für Menschen mit Behinderung, Grüne Hilfe

21
Lüneburg

DIENSTAG, 21.05.2013, 18:30 UHR | LESUNG
GLOCKENHAUS, GLOCKENSTRASSE 9, 21335 LÜNEBURG

ROLF BECKER: SO WIRD GELD VERDIENT

EIN LITERARISCHER STREIFZUG ZUR ENTWICKLUNG VON GELD UND KAPITAL MIT DEM HAMBURGER SCHAUSPIELER ROLF BECKER

Eine Veranstaltung von ver.di Ortsverein Lüneburg, Verein Alltagskultur, attac Lüneburg, DGB Region Nord-Ost Niedersachsen in Kooperation mit dem Rosa-Luxemburg-Club Lüneburg und dem ver.di Bildungswerk.

29
Buchholz i.d. Nordheide

MITTWOCH, 29.05.2013, 19:00 | VORTRAG/DISKUSSION
„HOTEL ACHAT“, LINDENSTR. 21, BUCHHOLZ IN DER NORDHEIDE

FRACKING

MIT OLIVER KAMPUSCH

IM DIALOG ALTERNATIVEN ENTDECKEN

Du hast Lust, die Welt nicht nur zu verstehen, sondern auch zu verändern? Wir, die Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen, laden Dich ein, mit uns gemeinsam im Dialog Alternativen zu entdecken. Wir verstehen uns als bewegungs- und basisnahe Organisation. Dies drückt sich unter anderem in dezentralen Strukturen aus, in denen sich engagierte Menschen ehrenamtlich unterschiedlichsten Bildungsprojekten widmen – kritisch, emanzipatorisch, netzwerkend. Gemeinsam mit unseren Partner_innen schaffen wir über den Weg der politischen Bildung Räume für einen Dialog zwischen Wissenschaft, Politik und zivilgesellschaftlichen Bewegungen.

Wir stehen für ■ eine solidarische Gesellschaft mit lebendiger Demokratie ■ die Verbindung von ökologischer Nachhaltigkeit und sozialer Gerechtigkeit ■ Feminismus & die Selbstbestimmung von Geschlechtsidentität und Sexualität ■ gleiche Rechte und Anerkennung für alle Menschen, unabhängig von Herkunft oder Hautfarbe ■ eine kritische Analyse des gegenwärtigen Kapitalismus und seiner wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Herrschaftsformen ■ die Arbeit an sozialistischen Alternativen zum Kapitalismus im Sinne Rosa Luxemburgs.

Wir wenden uns gegen ■ eine patriarchale und unfriedliche Welt, die von Ausbeutung und Ungleichheit geprägt ist ■ Rassismus und Faschismus ■ Imperialismus und Militarismus.

Mit unserer Arbeit möchten wir Menschen dazu ermutigen, sich gegen soziale Ungerechtigkeit, Elitenherrschaft und Ausgrenzung von Andersdenkenden einzusetzen.

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen e.V. behält sich vor, Personen, die faschistische oder sonstige menschenverachtende Positionen vertreten, von ihren Veranstaltungen auszuschließen. Wir bitten alle an unseren Veranstaltungen Interessierten um Verständnis und Unterstützung.

ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG NIEDERSACHSEN E.V.
Otto-Brenner-Straße 1, 30159 Hannover, Tel. 0511 2790934, kontakt@rls-nds.de

WWW.RLS-NDS.DE